

Am langen Himmelfahrts-Wochenende gibt es für viele Besitzer historischer Fahrzeuge nur ein Ziel: die Oldtimerarena in Waldau.

Von Karin Schlütter

Waldau – Es gilt als eines der größten und attraktivsten Treffen seiner Art in der Region: das Oldtimer-Treffen in Waldau. Im vergangenen Jahr, bei der 10. Auflage, waren mehr als 300 Fahrzeuge aller Art in der Oldtimerarena in Waldau zu sehen.

Zum elften Mal schon sind Besitzer und Sammler von Oldtimern und auch Youngtimer eingeladen, vom 25. bis 28. Mai ihre Schätze mal wieder zu bewegen und sie in der Oldtimerarena in Waldau einem interessierten Publikum zu präsentieren.

Auch in diesem Jahr erwarten die Waldauer Veranstalter erneut Stammgäste und Neulinge. Es ist eine duftige Truppe um Vorsitzenden Bernd Schmidt, die alljährlich ehrenamtlich einen enormen Aufwand betreibt, um das Treffen zu organisieren. Schon seit Wochen sitzen sie mittwochs in ihrem Vereinszimmer im Bürgerhaus Waldau zusammen, um alles zu organisieren, denn, so meint Volker Lenz, „aus allen Himmelsrichtungen strömen Fahrzeuge nach Waldau. Da muss alles funktionieren.“

Motorsport in der DDR

Das diesjährige Treffen steht unter dem Motto „Motorsport in der DDR“. „Eingeladen haben wir dieses Jahr einen Fahrer der Rallye Monte Carlo“, kündigt Axel Schmidt an. Den Namen des Fahrers will er noch nicht verraten, aber der Stargast hat nicht nur in Monte Carlo Rennen gefahren, sondern an verschiedenen Motorsportveranstaltungen im In- und Ausland. In seiner aktiven Laufbahn war er 111mal im Rennfahr-



Hunderte Fahrzeuge, hunderte Besucher kommen alljährlich zum Oldtimertreffen nach Waldau.

Foto: Oldtimerfreunde

zeug am Start und gewann unter anderem 58 Goldmedaillen. „Im Gepäck hat er natürlich ein Rallyefahrzeug“, freut sich Axel Schmidt schon darauf und auch, dass weitere Rennfahrzeuge der DDR zu sehen sein werden. Dabei sein werden wieder Freunde des Vereins Automobilbaumuseum Eisenach mit Konrad von Freyberg, dem aus Hinternah stammenden legendären Eisenacher Motorenkonstrukteur. Der heute 84-Jährige hat unter anderem auch den letzten großen Stolz der Eisenacher entwickelt, den Dreizylinder-Viertaktmotor, dessen Bau vom damaligen SED-Regime nicht zugelassen wurde.

Es dürften also nicht nur tolle Fahrzeuge vom Moped bis zum Lkw

zu sehen sein, sondern es wird auch interessante Gespräche geben.

Viele Stammgäste reisen schon vor dem Himmelfahrtstag an. Sie können bei einer kleinen Wanderung die Umgebung erkunden und sich am Abend bei der Himmelfahrtsparty im Festzelt vergnügen. Gerne angenommen wird der Busausflug in historischen Bussen für die bereits angereisten Teilnehmer am Freitag um 10 Uhr, den die Gastgeber wieder zu einem Überraschungsziel organisiert haben. Anschließend kann man beim gemütlichen Beisammensein fachsimpeln. „Aber der Hauptveranstaltungstag ist der Samstag, 27. Mai“, kündigt Volker Lenz an. Ab 8 Uhr bis 9.30 Uhr sollten sich die Fahrer anmelden, die an der Ausfahrt

teilnehmen möchten. Diese führt etwa 60 Kilometer durch den Kleinen Thüringer Wald.

Funde auf dem Flohmarkt

Um 9.45 Uhr wird das Treffen eröffnet, zu dem Nahetal-Waldaus Bürgermeister Franz erwartet wird. Um 10 Uhr starten die Fahrzeuge zur Ausfahrt mit Sonderprüfung.

Doch auch während der Ausfahrt ist in der Oldtimerarena einiges los. Vieles zur Thüringer Fahrzeuggeschichte kann man erfahren, es werden Fahrzeuge präsentiert und beim Teileflohmarkt kann man fündig werden. Ab 11 Uhr spielen die Brunnenbergmusikanten zum Frühschoppen, der Kindergarten Hinter-

nah kommt, um kleine Besucher zu schminken, die Hüpfburg der Dekra wird aufgeblasen. Für die Versorgung der Teilnehmer und Gäste ist natürlich auch gesorgt.

Nachdem die Fahrzeuge ab 12 Uhr von der Ausfahrt zurück erwartet werden, ist gegen 16 Uhr die Preisverleihung vorgesehen. Am Abend sorgen Stephan und Dirk für Tanzmusik im Zelt. Dort gibt es am Sonntagmorgen noch Frühstück, ehe die letzten die Heimreise antreten.

„Schon jetzt gilt unser Dank allen, die uns unterstützen“, betont Volker Lenz, „den Sponsoren und der Gemeinde, die wir immer hinter uns wissen. Wir freuen uns auf ein schönes Fest mit vielen Teilnehmern und Besuchern.“